



Eine Disziplin bei der 1. Gmünder Ausdauer-Challenge: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Indoor-Cyclings trachten zu Gunsten der Demenzstiftung des DRK-Kreisverbands Schwäbisch Gmünd ethliche Kilometer hinter sich.

Fotos: vög



Läufer unterschiedlichen Alters waren auf dem Rundkurs unterwegs.

# Veranstalter ziehen ein zufriedenes Fazit

## 1. Gmünder Ausdauer-Challenge: Klaus Kuhn und Sabine Engel entscheiden den Zwölf-Stunden-Lauf für sich

Es war ein Novum, das am Samstag im Gmünder Freibad ausgetragen wurde. Bei der 1. Gmünder Ausdauer-Challenge bot sich die Gelegenheit, zwölf Stunden lang zu schwimmen, zu laufen oder beim Indoor-Cycling zahlreiche Kilometer auf dem Rad abzuspuhlen.

VON ALEXANDER VOIGT

Laut Frank Wendel vom Amt für Bildung und Sport konnten der Schwimmverein Schwäbisch Gmünd, der RCC Pehtocoat sowie die DJK Gmünd mit der Premiere der gemeinnsam ausgetragenen Ausdauer-Challenge rundum zutrifften sein. „Die Veranstalter waren vor allem mit der Resonanz der Teilnehmer einverstanden“, kann Wendel im Namen der beteiligten Organisatoren ein positives Resümee ziehen. „Außerdem waren die Rahmenbedingungen perfekt. Wir hatten auch etwas Glück, dass es kein typischer Besuchertag des Freibads war. Das hat die Sache etwas entspannt“, so Wendel weiter.

Erstmalis wurde der Zwölf-Stunden-Lauf der DJK Gmünd und das Indoor-

Cycling des RCC Pehtocoat mit dem Zwölf-Stunden-Schwimmen des Schwimmvereins zu einer Benefizveranstaltung zusammengefasst. So lobten sich die ausgetragenen sportlichen Leistungen gleich doppelt. Die Erlöse kamen der Demenzstiftung des DRK-Kreis-

verbands Schwäbisch Gmünd zugute. Dank den drei angebotenen Sportarten konnten viele Teilnehmer auch im Triathlon zeigen, was in ihnen steckt. Hierbei war sowohl der klassische Triathlon als auch der GAC-Triathlon im Angebot. Innerhalb einer Stunde musste jede Diszi-



Beim Zwölf-Stunden-Schwimmen war ebenfalls Kondition gefragt, stand doch auch hier die Zahl der zurückgelegten Kilometer im Mittelpunkt.

plin absolviert werden. Die meisten zurückgelegten Kilometer gaben letztendlich den Ausschlag.

Für den Zwölf-Stunden-Lauf waren Läuferinnen und Läufer aus ganz Deutschland nach Gmünd gekommen. Mit 50 absolvierten Runden in 11:55:22 Stunden sicherte sich Klaus Kuhn vom TSV Beuren den ersten Platz bei den Männern. Sabine Engel ging bei den Frauen als Siegerin hervor. Sie schaffte in 11:55:12 Stunden insgesamt 48 Runden. Über die Sechs-Stunden-Distanz standen nach 26 beziehungsweise 23 Runden Holger Claus (S&S & Tu, 5:43:05 Stunden) und Stefanie Lechsewing (Erla-Team Oberlausitz, 5:49:17 Stunden) auf dem obersten Treppchen.

Beim Zwölf-Stunden-Schwimmen wurden ebenfalls bemerkenswerte Entfernungen zurückgelegt. So verdrängten sich unter anderem Stefan Jäger (33 Kilometer) sowie Ute Sonntag (30 Kilometer) vom Schwimmverein Gmünd große Anerkennung für ihre Leistungen. Aber auch die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Indoor-Cyclings brachten zahlreiche Kilometer für den guten Zweck hinter sich.